

Pollnower Heimattreffen 2024 - Ein Rückblick

Vom 22. August bis zum 28. August fand, wie fast jedes Jahr, ein Heimattreffen in Pollnow statt. Unter der Leitung von Angelika Schnack, geb. Piepgras (Nachfolgerin von Klaus Kramer), waren dieses Mal 20 deutsche Gäste dieser Einladung gefolgt (2023 = 13).

Reiseteilnehmer

Helga Damm, Dieter Doll und Renate Löscher, Wolfgang und Renate Fischer, Klaus Kramer, Hans Hoffmann und Karin Schulte-Scheller, Klaus und Ingrid Kutzner, Jürgen Lux, Kurt, Ingrid und Heike Manzke, Friedhelm und Evelin Michaelis, Henning und Angelika Schnack, Rita Seibel und Marlis Rohweder-Struve.

Programm

1.Tag (22.08.2024) Individuelle Anreise zum Schosshotel Podewils in Krangen. Um 19.00 Uhr Empfang und Begrüßung durch die Hotelleitung mit einem Glas Sekt. Anschließend gemeinsames Abendessen (3-Gänge- Menü) und Erledigung der Formalitäten durch Angelika Schnack.

2.Tag (23.08.2024) 08.00 Uhr Frühstück im Hotel. Um 10.00 Uhr Empfang im Rathaus der Stadt Pollnow (heute Polanów). Stellvertretender Landrat Dariusz Kalinowski und Ex-Stadtpräsident Józef Wilk hießen uns willkommen. Anschließend gedachten wir beim Lapidarium auf dem Pollnower Friedhof der Toten. Klaus Kramer sagte unseren Freunden in Polanów „Danke“. Gemeinsam gesungen wurden: „Im schönsten Wiesengrunde“, das Kirchenlied „Nun danket alle Gott“ und das Pommernlied. Bevor wir nach dieser Zeremonie im ehemaligen Hotel Marquardt das Mittagsessen einnahmen, besichtigten wir die neue, moderne Kindertagesstätte mit der Leiterin Alexandra Kalinowska beim Gymnasium. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und am Abend traf man sich auf der Terrasse am See des Schlosses zu Grillspezialitäten und Akkordeon-Musik.

3.Tag (24.08.2024) Nach dem Frühstück änderten wir das Programm. Ziel war nicht Rügenwalde (Darłowo) an der Ostsee, weil es sommerlich über 30°C waren, sondern wir nutzten den Tag für persönliche Entdeckungen in der näheren Umgebung. Um 16.00 Uhr waren wir dann zusammen bei dem Pfarrfest in der Mitte der Stadt Pollnow. Mit uns waren etliche hundert Gäste dabei. Der Tag klang harmonisch beim Abendessen im Hotel aus.

4.Tag (25.08.2024) Nach dem Frühstück ging es mit Dariusz Kalinowski um 09.30 Uhr mit fünf Pkw nach Stolp (Słupsk). Ziel war das Museum im Schloss der pommerschen Herzöge in Stolp. Sehr interessant und mit guter Erklärung in deutscher Sprache von Robert Kupisinski. Unter anderem zu entdecken „Schätze“ der letzten Angehörigen des pommerschen Herzogshauses der Greifen. Kunstobjekte aus dem Zeitraum vom 14. bis zum 18. Jahrhundert. In den unteren Etagen der Schlossmühle eine Dauerausstellung „Kulturelle Realität Pommerns – früher und heute“. In der Mittagspause servierte uns Dariusz leckeres Schmalzbrot

mit Gurke und Getränke. Und wie an jedem Abend gab es dann wieder ein köstliches 3-Gänge-Menü im Schlosshotel.

5.Tag (26.08.2024) An diesem Tag fuhren wir mit einem kleinen Reisebus nach dem Frühstück nach Groß Born (Borne Sulinowo). Nach knapp zwei Stunden Fahrt kamen wir an. Wiederum in guter deutscher Sprache erklärte uns der Museumsleiter die Eigenarten dieses immens großen Areals (9,8 km²). In den Jahren 1934 bis 1945 abgeschlossen für die Pommern von den Nazis und in den Jahren 1945 bis 1992 wiederum abgeschlossen für die Polen von den Russen. Es war ein beeindruckendes Erlebnis. Uns wurde klar, wie schrecklich jedwede Kriege sind. Nach diesem Besuch gab es für uns alle noch eine Überraschung. Um etwa 15.30 Uhr traf der Kleinbus wieder in Pollnow ein. Ziel war das Anwesen von Dariusz Kalinowski. Hier waren wir eingeladen von ihm und seiner Frau Alexandra zu einem Nachmittag mit Grillspezialitäten und Getränken. Es war wunderschön.

6.Tag (27.08.2024) Dieser Tag stand allen Gästen zur freien Verfügung. Wiederum wurde die nähere und weitere Gegend erkundet. Jürgen Lux hatte hierbei großen Anteil. Um 19.00 Uhr fand dann ein letztes Mal das Abendessen im Schloss statt. Und wieder ein festliches 3-Gänge-Menü. Im Namen unserer Reiseleiterin Angelika Schnack bedankten wir uns bei Dariusz Kalinowski und seiner Frau Alexandra für den herrlichen Grillnachmittag beim Hause Kalinowski mit über 20 Personen, vor allen Dingen auch bei Dariusz für seine Hilfe und seine Zeit, die er uns zur Verfügung stellte. Auch Bürgermeister Gregorz Lipski und Ex-Stadtpräsident Józef Wilk wurde ein herzliches Dankeschön ausgedrückt. Polanów präsentierte sich uns sehr gastfreundlich und mehr und mehr „aufgehübscht“ mit vielen Blumen. Und im Namen aller Anwesenden noch einmal ein herzliches Dankeschön an Klaus Kramer (gebürtiger Pollnower), der über Jahrzehnte die Geschicke dieser Reisegruppe leitete und der uns so viele positive Eindrücke verschaffte. Auch großer Dank gebührt unser Leiterin Angelika Schnack, die es schaffte, dieses Mal 20 Personen zu diesem Pollnow-Besuch zu begeistern. Ebenso großer Dank an Jürgen Lux, der schon einige Wochen vorher auf vielen Friedhöfen in der Umgebung Kränze in den pommerschen Farben blau-weiß niederlegte.

In diesen Tagen besuchten wir rund um Pollnow die Orte Zethun (Cetuń), Jatzingen (Jacinki) Krangen (Krağ), Kummerow (Komorowo), Latzig (Laski), Natzlaff (Naclaw), Gr. Reetz (Rzeczyca Wielka), Rochow (Rochowo), Sydow (Żydowo), Varbelow (Warblewo), Varzin (Warcino), Vellin (Wielin), Vettrin (Wietrzno), Wussow (Osowo) und den Heiligen Berg (Święta Góra).

7.Tag (28.08.2024) Nach dem Frühstück hieß es Abschied nehmen. Allen war bewusst, dass wir ein weiteres Mal bei Freunden zu Gast waren. In der Hoffnung, sich im nächsten Jahr gesund wiederzusehen, verabschiedete man sich.

Bericht von Friedhelm und Evelin Michaelis, geb. Busch, Enkelin der Schlossziegelei Friedrich Damaschke, Kösliner Chaussee in Pollnow (Pommern), heute 76-010 Polanów